

Bürger für Technik www.buerger-fuer-technik.de

Dr. Ludwig Lindner, Emslandstr. 5, 45770 Marl
Tel. + Fax: 02365-35725 Ludwig_Lindner@t-online.de

Kurzinfos Nr. 129 aus Energie, Wissenschaft und Technik 17.05.04

1. Der **europäische Energiemix** zur Stromerzeugung wurde **mit dem Beitritt der 10 neuen Mitglieder im Mai 2004 kaum verändert**, meldete der Verband der Elektrizitätswirtschaft e. V. (VDEW) am 03.05.04: jetzt 54 % fossile Energien, 32 % Kernenergie, 11 % Wasserkraft in der erweiterten EU.
2. Die **Schweiz brauche bis 2025 ein neues Kernkraftwerk**, sagte Alessandro Sala, Vorstandsvorsitzender der Atel-Gruppe (Aare-Tessin für Elektrizität), in einem Interview am 11. April 2004. Fossile Kraftwerke seien in der Schweiz wegen der CO₂-Belastung nicht realisierbar, die Wasserkraft lässt sich bestenfalls optimieren. (SVA-Bulletin 9/2004)
3. **In den USA haben inzwischen 25 Kernkraftwerke eine Lizenzverlängerung von 40 auf 60 Jahre erhalten**, 17 haben die Lizenzverlängerung beantragt, von 26 Anlagen wird der Antrag in den nächsten Jahren erwartet. (Nuclear Energy Institute (NEI) April 2004 www.nei.org)
4. Die französische Regierung hat sich für den Bau eines neuen KKW entschieden. Der Prototyp des EPR (European Pressurized Reactor) solle die Zukunft der Stromversorgung in Frankreich vorbereiten. Die Inbetriebnahme könnte 2010 erfolgen. Der **EPR sei 10 % billiger, „10 x sicherer“ und produziere 30 % weniger Abfälle** als die bisherigen Kernkraftwerke. Windräder können die 58 KKW nicht ersetzen und fossile Kraftwerke scheiden wegen des CO₂-Problems aus. Kritik kam von Greenpeace. (FAZ vom 06.05.2004, AP/Frankreich 18.05.04)
5. Wegen nicht kostendeckender Stromlieferverträge und Restrukturierungskosten war **Vattenfall Europe 2003 in die roten Zahlen gerutscht** (SZ 13.05.04) Deshalb wurde der **Liefervertrag** zwischen HEW, Tochtergesellschaft der Vattenfall Europe, und dem Hamburger Aluminiumwerk (**HAW**) (größter Kunde in Hamburg), **gekündigt**. Vattenfall verkauft den Strom dann an der Leipziger Strombörse, wenn Großabnehmer nicht bereit sind, auskömmliche Strompreise zu bezahlen. Die Hamburger Politik befürchtet den Fortbestand von HAW. (FAZ 05.05.2004) Auch weitere 480 Firmen sind empört über die Vertragskündigungen durch HEW (Hamburger Abendblatt 19.05.04).
6. Chinas Wirtschaft boomt: **China ist heute nach den USA zweitgrößter Verbraucher von Erdöl**. Chinas Anteil am **Rohstoffbedarf: Eisenerz: 30 %, Kohle: 31 %, Zement: 40 %**. Folge: die Rohstoffpreise steigen an, auch für Nickel, Kupfer, Platin, Palladium. (Welt am Sonntag 09.05.2004) Der Verkauf der neuen Dortmunder Kokerei nach China und die Stilllegung der Hochöfen in Dortmund wird sicher heute bedauert.
7. **RWE hat den Genehmigungsantrag für ein neues Braunkohlekraftwerk im rheinischen Neurath gestellt**. Leistung bis zu 2100 MW, Baukosten bis zu 2 Mrd. €, Inbetriebnahme frühestens 2010. (ap, Welt 11.05.2004)
8. Der US-**Saatguthersteller Monsanto stellt die Entwicklung von gentechnisch verändertem Weizen ein**, die vor 7 Jahren begonnen wurde. In Feldversuchen konnten bisher die **Erträge um 15 % gesteigert** werden. Die Entscheidung erfolgte nach Widerständen von amerikanischen Bauern, die den Verlust von Kunden im Ausland befürchteten und von Verbraucherverbänden. (Süddt. Ztg. 12.05.2004). Dabei sind bekanntlich **alle unsere Getreidearten durch Züchtung aus verschiedenen Gräsern (also auch durch „Genmanipulation“) hervorgegangen**.
9. Die **SPD-Medienholding kauft 90 % am Verlag der Frankfurter Rundschau**. Schulden des Verlages: 70 Mill. €. Der Personalbestand soll auf 750 Voll-Mitarbeiter reduziert werden (In 2000 noch 1600 Mitarbeiter). (FAZ 05.05.2004) **Auch die Süddeutsche Zeitung hatte in 2002 einen Verlust** von 77 Mill. €, in 2003 jedoch wieder 0,6 Mill. € Überschuss. (FAZ 10.05.2004)
10. Die **Schiffsunfälle und die Ölverunreinigungen durch die Schifffahrt haben kontinuierlich abgenommen**. Bei den **Abschleppdiensten der Meere** hängt deshalb die Existenz am seidenen Faden. Damit drohen auch den Küstenstaaten erhebliche Risiken, wenn **im entscheidenden Moment keine Bergungsschiffe** zur Verfügung stehen. (VDI-Nachr.23.04.2004)
11. **Union sorgt für Flaute bei der Windenergie**: sie hat im Bundesrat die **Novelle zum EEG** (Erneuerbares Energie-Gesetz) **abgelehnt**. Speziell die Länder **Baden-Württemberg und Bayern wollen den Ausbau der Windenergie im Binnenland stoppen**, um mäßige Binnenstandorte aus dem Gesetz „herauszukegeln“ (war früher im Gesetzentwurf enthalten und von Trittin in einer Nacht- und Nebel-Aktion herausgenommen worden). Außerdem **stellt die Union generell den Vorrang bei der Netzeinspeisung in Frage** und lehnt die Zielsetzung 20 % erneuerbare Energien in 2020 ab. (taz 15.5.04).

„In Deutschland wachsen nur die Bedenkenträger. Es fehlen klare Reformen und klare Entscheidungen.“
(Dr. Werner Müller, RAG-Vorstandsvorsitzender und früherer Bundeswirtschaftsminister)

Bankverbindung: Deutsche Bank Kto Nr. 717 0889 60 , BLZ 420 700 24